

	<p>Objekt: Intaglio auf Ziergefäß mit Porträt mit Haarbinde, 16./17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 66_011</p>
--	---

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Karneol ist auf einem Deckelpokal gefasst und zeigt ein Porträt mit Haarbinde im Profil nach links. Der Büstenausschnitt ist unregelmäßig, der Hals ist recht kräftig, der Kopf ist länglich oval. Kinn, Mund und Nase sind nur schematisch wiedergegeben, das große Auge ist dreieckig. Die Stirn ist leicht gewölbt. Die Figur hat lange Haare, die oberhalb einer dünnen Binde mit parallelen Strichen dargestellt sind und von der Stirn in einem breiten Wulst nach hinten weisen, wo sie im Nacken in einem runden Dutt enden. Die einfache und schlichte Arbeit ist mit nur wenigen Schnitten gesetzt. Die Physiognomie ist hier so uneindeutig, dass es sich sowohl um ein männliches als auch um ein weibliches Porträt handeln könnte. Stilistisch erinnert das Bild an Arbeiten der sog. „Lapislazuliwerkstatt“.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Karneol

Maße:

(mit Fassung): H. 0,92 cm, B. 0,78 cm, T. 0,30 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Porträt
- Schmuck